

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 27. November 1970

Nummer 330

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/5 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Niesel
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- ] nach.....

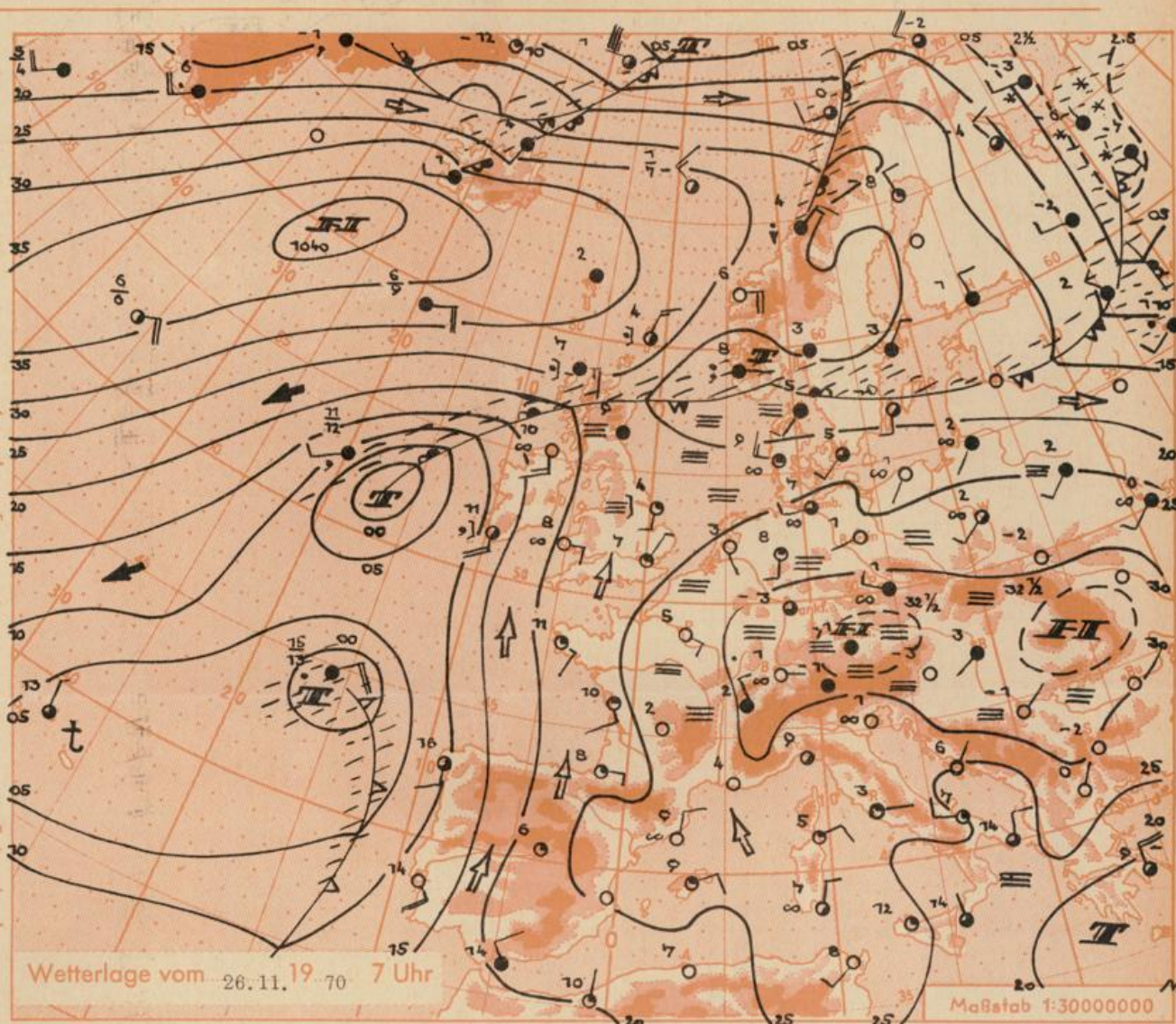
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

- ### Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | 1-5   |
| ○      | um 1                    | 1-5   |
| ○      | 2,5                     | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit
- | Erwärmung       | Abkühlung   |
|-----------------|-------------|
| (Warmfront)     | (Kaltfront) |
| nur in der Höhe |             |
| Okklusion       |             |
| Konvergenzlinie |             |
| →               | →           |
| Warme           | Kalte       |
| Luftströmung    |             |

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.  
1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Das osteuropäische Hoch hat sich westwärts nach Mitteleuropa hinein verlagert, so daß sein Schwerpunkt heute über den Karpaten und im Alpenraum liegt. In Bayern dauert also vorerst das spätherbstliche Hochdruckwetter mit den der Jahreszeit entsprechenden Charakteristika an, auf die bereits in der gestrigen Übersicht (25. 11.) hingewiesen wurde.

Ungewöhnlich aber ist die in der Höhe durch Absinkvorgänge ("freier Föhn") hervorgerufene dynamische Erwärmung in der freien Atmosphäre und auf den Bergen. Auf der Zugspitze wurde ein Temperaturmaximum von +6,3 Grad (!) gemessen, ein Wert, der in dieser Jahreszeit seit über 70 Jahren nicht erreicht worden ist.

Als Folge dieser Erwärmung resultiert eine bemerkenswerte Trockenheit und Klarsichtigkeit der Luft. Sie äußert sich auch in den Satellitenaufnahmen von ESSA 8 aus einer Flughöhe von 1460km: der gesamte schneebedeckte Alpenbogen erscheint mit scharfen Konturen und dem außergewöhnlich deutlich erkennbaren Verlauf seiner Längs- und Quertäler.

Während das mitteleuropäische Hoch zunächst für Bayern wetterbestimmend bleibt, dürften die über Nordauropa hinwegziehenden Tiefdruckstörungen zum Wochenende zunehmend nach Süden hin wirksam werden.

### Vorhersage für Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** In den Flußniederungen teilweise anhaltender Nebel. Sonst heiter, auf den Bergen gute Fernsicht und mild. Morgens noch Frost mit Gefahr von Reifglätte auf den Straßen. Tageshöchsttemperaturen außerhalb des Nebels 2 bis 6 Grad, im Nebel um 0 Grad. Frostgrenze in den Alpen zwischen 3000 und 2500m. Schwache Luftbewegung.

**Weitere Aussichten:** Abnehmender Hochdruckeinfluß.